

## **NIEDERSCHRIFT**

über die 5. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales vom  
18.04.2007

### **Tagesordnung:**

- 1) Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2) Erfahrungsbericht von der Demenzgruppe und Besichtigung der Räume
- 3) Verschiedenes

### **Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales, Herr Ulrich Sänger, eröffnete die Sitzung.

Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses und den Gemeindevorstand und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Zum Protokoll der letzten Niederschrift des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales wurden keine Einwände erhoben. Das Protokoll ist damit anerkannt.

### **1.) Mitteilungen des Bürgermeisters**

Herr Bürgermeister Aurand berichtete, dass der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2006 im Gemeindevorstand festgestellt wurde. Der Haushaltsplan weist einen Haushaltsüberschuss in Höhe von 497.285,00 EUR auf.

Gliederung in:

Verwaltungshaushalt: 411.168,00 EUR

Vermögenshaushalt: 86.117,00 EUR

Im Haushaltsansatz des Vermögenshaushaltes waren für die Sanierung der Historischen Johanneskapelle

500.000,00 EUR veranschlagt, die tatsächlichen Kosten lagen allerdings unter 400.000,00 EUR, so dass ein entsprechender Überschuss zu verzeichnen ist.

Es ist beabsichtigt, mit der Firma E-ON Mitte AG einen neuen Konzessionsvertrag für Strom abzuschließen. Dies sei notwendig, um die Investitionen zur Verlegung einer Gasleitung in den Ortsteil Mandeln durch E-ON zu gewährleisten.

Der Bau der Sporthalle am Hammerweiher liegt im Zeitplan.

Die Grundsteinlegung ist für Dienstag, 05. Juni, 11.00 Uhr, geplant. Hierzu werden die Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie die Mitglieder der Gemeindevertretung eingeladen.

Das „Teehaus“ im Ortsteil Steinbrücken soll einen Neuanstrich bekommen.

Es besteht ein Sanierungsbedarf am Ehrenmal beim Friedhof „Berg“ im Ortsteil Ewersbach. Der Gemeindevorstand hat für den 23. April eine Ortsbesichtigung geplant.

Der Sturm „Kyrill“ hat auch in Dietzhölztal erhebliche Schäden angerichtet. Insgesamt wurden ca. 20.000 Festmeter Fichtenholz geschädigt, davon ca. 2000 Festmeter Fichtenholz in gemeindeeigenen Waldstücken.

Der Gemeindevorstand hat über den Wirtschaftsplan für das Jahr 2007 der Diakoniestation beraten. Es besteht ein Finanzierungsbedarf von 9.000 EUR. Der Betrag wird im 1. Nachtragshaushaltsplan 2007 eingestellt.

Für die Renovierung der vereinseigenen Hütte des Heimat und Verkehrsvereines am Hammerweiher wird ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von 10.000,00 EUR gewährt. Die finanzielle Zuwendung erfolgt im Vorgriff auf den 1. Nachtragshaushaltsplan 2007.

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, in diesem Jahr zwei Auszubildende aus Dietzhölztal für den Beruf des Gas- und Wasserinstallateurs einzustellen. Die derzeitige Auszubildende wird ihre Ausbildung um ½ Jahr verkürzen. Eine Übernahme wird angestrebt.

## **2.) Erfahrungsbericht von der Demenzgruppe und Besichtigung der Räume**

Die Räumlichkeiten des früheren Turbinenhauses auf dem ehemaligen Omnical Gelände werden nun seit ca. einem Jahr von der Demenzgruppe genutzt. Seit dem 01. Mai 2006 werden hier an Demenz erkrankte Personen betreut, wie Frau Luise Aurand als Vorsitzende der Verbandsvertretung der Diakoniestation mitteilte.

Nach einem Gutachten der deutschen Alzheimergesellschaft seien die Räumlichkeiten optimal für die Betreuung geeignet. Neben einer Küche, einem großen und einem kleineren Aufenthaltsraum gibt es auch zwei WC`s, eines davon wurde behindertengerecht ausgebaut.

Frau Luise Aurand berichtete über die Arbeit der Demenzgruppe.

Nach dem Pflegeergänzungsgesetz ist es möglich, einmal pro Woche erkrankte Personen, die noch bei den Angehörigen leben zu betreuen.

Für die ausschließlich ehrenamtliche Betreuung wurden bisher 23 Personen nach den Vorschriften der deutschen Alzheimergesellschaft ausgebildet und geschult.

Momentan können bis zu 9 Personen betreut werden, derzeit besuchen 8 Gäste die Einrichtung regelmäßig. Jeweils 4 Betreuer kümmern sich einmal pro Woche für drei Stunden um die Gäste aus Dietzhölztal und Eschenburg. In Ausnahmefällen kann eine Betreuung zur Entlastung der Angehörigen auch einmal Zuhause erfolgen. Den Angehörigen entstehen Kosten von 20,00 EUR pro Nachmittag.

Im Wirtschaftsplan der Diakoniestation gibt es für die Demenzgruppe eine eigene Haushaltsstelle.

Einnahmen : 20,00 EUR pro Gast und Woche

Die Mietkosten der Räumlichkeiten teilen sich die Gemeinden Dietzhölztal und Eschenburg je zur Hälfte.

Zuschuss vom Lahn-Dill-Kreis und der Pflegekasse zu gleichen Teilen in Höhe von 6.000 EUR.

Bei der Aktion „hilft uns helfen“ wurde ein Scheck über 5.300 EUR überreicht.

Somit trägt sich die Einrichtung und belastet die Diakoniestation bis jetzt noch nicht finanziell.

Ausgaben: Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Tätige in Höhe von 15,00 EUR pro Nachmittag.

Herr Sänger stellte die Frage nach dem „Einzugsbereich“ der Demenzgruppe.

Frau Aurand teilte mit, dass die Demenzgruppe Gäste aus Dietzhölztal und Eschenburg habe, also der Wirkungskreis der Diakoniestation abgedeckt werde.

Außerdem wurde gefragt, wie betroffene Personen auf die Demenzgruppe aufmerksam gemacht werden.

Die Frage, ob die Demenzgruppe derzeit noch weitere Unterstützung der politischen Gemeinde benötige, wurde verneint.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales, Herr Ulrich Sänger, bedankte sich für den Bericht bei Frau Luise Aurand.

### **Verschiedenes**

Herr Walter Fix teilte mit, dass derzeit Trickbetrüger im Namen der Telekom in Dietzhölztal ihr Unwesen treiben.

Ausschussmitglied Karl-Heinz Eckhardt bat die Einladungspost an die Ausschussmitglieder nicht wie bisher im DIN A 5 Umschlag, sondern einem kleinen Briefumschlag zu versenden.

Der Rittershäuser Sportverein hat einen Antrag zur Renovierung des Sportplatzes gestellt. Hierzu machte Ausschussmitglied Karl-Heinz Eckhardt den Vorschlag, der Verein solle vorab einen Antrag an den DFB stellen.

Im Anschluss wurden die Räumlichkeiten der Demenzgruppe besichtigt.

---

Schriftführerin

---

Vorsitzender